Anlagenbuchhaltung

Was mache ich hier?

Die Anlagenbuchhaltung ist ein lizenzpflichtiges Add-On. Sie wird pro FIBU eingerichtet. Eine weitere Unterteilung, d. h. verschiedene Anlagenspiegel für mehr als einen Eigentümer in einer Gruppe, ist nicht möglich! Wird auf die FIBU-Integration verzichtet, kann die Anlagenbuchhaltung objektspezifisch geführt werden. Ob Buchungen in der FIBU erfolgen sollen (FIBU-Integration) oder nur im Nebenbuchwerk der Anlagenbuchhaltung, wird über eine Systemeinstellung gesteuert.

Organisation

Die Anlagenverwaltung vollzieht sich zunächst jahrgangsbezogen. Maßgeblich ist der Arbeitsjahrgang des eingestellten Objekts.

Der aktuelle FIBU-Buchungskreis und die aktuell eingestellte Anlagen werden in der Anlagenstammmaske angezeigt.

Die einzelnen Anlagen (z. B. Gebäude) werden im `Anlagen-Stamm` verwaltet. Jede Anlage ist einem bestimmten `Anlagen-Schema` und hierin einer bestimmten Anlagenklasse und Anlagengruppe zugeordnet (z. B. Geschäftsbauten). Jede Anlagegruppe ist einer Bilanzposition zugeordnet (z. B. 'Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten'). Weiterhin ist jeder Anlagegruppe ein Sachkonto (Bestandskonto) zugeordnet. Pro Bilanzposition sind mehrere Anlagegruppen möglich; ebenso sind pro Sachkonto mehrere Anlagegruppen möglich. Die Anlagen-Buchungsgruppen selbst definieren Sie über die Navigationsleiste (Einstellungen, `Anlagen-Buchungsgruppen`).

Jeder abzuschreibenden Anlage, die Sie im `Anlagen-Stamm` einrichten, muss mindestens einem ABu-Kontotyp zugeordnet werden. Die ABu-Kontotypen selbst definieren Sie über die Navigationsleiste (Einstellungen, `ABu-Kontotyp`).

Jeder abzuschreibenden Anlage muss mindestens eine AfA-Methode zugeordnet sein. Die AfA-Methoden selbst definieren Sie über die Navigationsleiste (Einstellungen, `AfA-Methoden`).

Die Aufteilung in einzelne Module erlaubt eine differenzierte Rechteverwaltung für die Tätigkeiten in der Anlagenbuchhaltung.

Aus den Datenabhängigkeiten ergibt sich folgende Reihenfolge für die modulübergreifenden Dateneingaben:

1. Sachkontenrahmen definieren
2. Anlagen-Schema definieren
3. AfA-Methoden definieren
4. ABu-Kontotypen definieren
5. Anlagen-Buchungsgruppen definieren
6. Anlagen erfassen (Anlagen-Stamm, ggf. Anlagen-Schema ergänzen)
7. Anlagen buchen (Zugang, Aktivierung/Altbestandsübernahme, Zu- und Abschreibung, Korrekturen, Abgang)
8. Anlagenreporting: Anlagenspiegel, Anlagen-Übersicht, Kontoauszüge

9. Jahresübernahme: Saldovorträge Anlagenkonten
10. Anlagen-Buchungen (Zu- und Abschreibung, Korrekturen, Abgang)
11. ...

Buchungsprozesse

Je nach Einrichtung erfolgen die Buchungsprozesse nur im Nebenbuchwerk der Anlagenbuchhaltung oder auch auf Sachkonten der Hauptbuchhaltung.

- Aktivierung: Eine neue Anlage wird im Rahmen eines Neuzugangs aktiviert. Die Aktivierung ist nur einmalig möglich - nur durch einen Storno ist eine irrtümlich ausgeführte Aktivierung korrigierbar.
  Vorhandene Anlagen, welche erst nach einer gewissen Nutzungsdauer in iX-Haus verwaltet werden, können Sie über die Altbestandsübernahme in Ihren Anlagenstamm integrieren. Beim Buchen von `Altbestandsübernahme mit Sachkonten` wird der Abschreibungswert auf dem `WB-Kto Normal AfA` gebucht und die Sonderabschreibung auf dem `WB-Kto Sonder-AfA`.
- Abschreibung: Die Abschreibung kann pro Anlage im Anlagen-Stamm als manuelle Abschreibung oder über mehrere Anlagen über das Modul Abschreibungen für Anlagen erfolgen.
- Zuschreibung: Ebenso können Sie für eine Anlage auch eine Zuschreibung buchen.

Korrekturbuchungen im weiteren Sinne

Auf Änderungen der Anlage reagieren Sie mit entsprechenden Buchungen. Beachten Sie, dass als Grundlage für die Restwertberechnung für Anlagen, die nicht im selben Jahr aktiviert wurden, ein Saldovortrag in den folgenden Jahrgängen erforderlich ist. Beim Buchen von Abgängen per Ausgangsrechnung (GVC 709) wird die Steuer bei der Ermittlung des Gewinns bzw. Verlusts nicht berücksichtigt. Zur Verfügung stehen nachfolgende Buchungsprozesse:

- Korrektur A/H-Kosten z. B. durch Gutschrift auf Anlagenkonto mit BA 87
- Umbuchung mit Abschreibung
- Umbuchung ohne Abschreibung
  Beispiel: Bei Aufteilung von Anlagen wegen Inbetriebnahme von Gebäuden nutzen Sie für die ursprüngliche Anlage 'Anlage im Bau' und buchen jeweils um in eine Anlage 'Gebäude' bzw. eine Anlage 'Grundstück'.
- Vollabgang
- Teilzugang
- Teilabgang

Saldovorträge

Saldovorträge für Anlagen werden im Rahmen der `Abschreibungen / SAVO für Anlagen Vorjahre` oder alternativ über das Dienstprogramme-Modul `SAVO Anlagenkonten` gebucht. In der Anlagenbuchhaltung selbst können Sie eine SAVO-Buchung stornieren.

Die Berechnung der Abschreibung für eine Anlage, welche nicht im gleichen Jahrgang aktiviert wurde, erfordert die Existenz der SAVO-Buchung im betroffenen Jahrgang!

Tipps und Abhängigkeiten

Wegen der Strukturabhängigkeiten ist eine bestimmte Reihenfolge bei der Datenerfassung für die Anlagenbuchhaltung erforderlich oder zumindest sinnvoll. Nachfolgend finden Sie einige Abhängigkeiten benannt.

- ABu-Kontotypen > Standard-ABu-Kontotyp: Die Definition eines Standard-ABu-Kontotyps ist abhängig von den zuvor erfassten Standard-ABu-Kontotypen. Ein zuvor erteilter Standard-Status muss entfernt werden, bevor ein anderer ABu-Kontotyp zum Standard benannt werden kann.
  Zugang: `Buchhaltung` > `Anlagenbuchhaltung` > `Einstellungen` > `Kontotypen`
- AfA-Methoden > Auswahl einer AfA-Methode in ABu-Kontotyp oder Anlagen-Stamm
- Sachkonten > Sachkontenauswahl in Anlagen-Buchungsgruppen: Die Definition der Sachkonten im Modul Anlagen-Buchungsgruppen setzt das Vorhandensein dieser Sachkonten nicht zwingend voraus. Wenn Sie den F2-Klick zur Sachkontenauswahl bei der Definition der Anlagen-Buchungsgruppen nutzen wollen, müssen jedoch die relevanten Sachkonten zuvor definiert sein.
  Zugang: `Buchhaltung` ⇒ `Konten`⇒ `Sachkonten` ⇒ `Sachkontenstamm`
- Anlagenschema > Anlagenklasse > Anlagensachgruppe. Entsprechend der hierarchischen Struktur stehen Ihnen vom Anlagenschema abhängige Anlagenklassen und von der Anlagenklasse abhängige Anlagensachgruppen zur Verfügung.
  Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Anlagen-Schema
- Die Nummernkreise der AfA-Methoden sollten nach einem logischen Schema eingerichtet werden, so dass aus der Nummer der AfA-Methode die Nutzungsdauer hervorgeht.
- Objektnummern/Buchungsgruppen > Anlagennummern: Eine automatisch generierte Anlagennummer wird geändert, falls die Nummer des Objektes oder der Buchungsgruppe geändert wird und deren Nummern automatische Bestandteile der Anlagennummer sind.

Wie mache ich es?

Hier finden Sie schrittweise Anleitungen zu allen modulspezifischen Prozessen und Funktionen.

Buchungen erfassen

Ist die Anlage vollständig definiert, können Sie über das `Menü` der Kommandozeile Buchungen erfassen. Je nach Zustand der Anlage sind bestimmte Buchungsprozesse nicht, noch nicht oder nicht mehr verfügbar. Stornierungen werden über das Register `Buchungsvorgänge` ermöglicht. Saldovorträge werden im Rahmen der Jahresübernahme vorgenommen (`Dienstprogramme` ⇒ `Jahresübernahme` ⇒ `Saldovorträge` ⇒ `SAVO-Anlagenkonten`).

- Buchungsprozess Neuzugang
- Übernahme Altbestand
- Übernahme Altbestand mit Sachkonten
- Buchungsprozess Korrektur A/H Kosten
- Buchungsprozess Umbuchung mit Abschreibung
- Buchungsprozess Umbuchung ohne Abschreibung
- Buchungsprozess Vollabgang
- Buchungsprozess Teilabgang
- Buchungsprozess Teilzugang
- Buchungsprozess Sonderabschreibung
- Buchungsprozess Zuschreibung
- Buchungsprozess Manuelle Abschreibung
- SAVO-Anlagekonten via Dienstprogramme > Jahresübernahme > SAVO-Anlagekonten

Grundlegende Prozesse

Um Anlagen erfassen und buchen können, müssen bestimmte Basisdaten vorhanden sein. Die

nachfolgenden Prozesse beschreiben die Pflege dieser Basisdaten.

Das Modul Anlagen-Buchungsgruppen ist das zentrale Konfigurationsmodul. Um die Anlage buchen zu können, muss diese einer Anlagen-Buchungsgruppe zugeordnet werden. Hier entscheiden Sie mit der Zuordnung indirekt, welche Konten diese Anlage nutzen kann bzw. muss. Zudem entscheiden Sie hier ggf. pro Anlage, ob die Buchungen nur im Nebenbuchwerk der Anlagenbuchhaltung objektspezifisch, oder auch in den Sachkonten der Fibu (Sachkonten bebuchen) erfolgen sollen. Welche Sachkonten dies sind, definieren Sie über die zuvor angelegten Anlagen-Buchungsgruppen (zu finden unter Buchhaltung ⇒ Anlagenbuchhaltung ⇒ Einstellungen). Durch das Setzen der Option Direkte/Indirekte Abschreibung wird die Steuerung der Sachkonten und Buchungsprozesse initiiert.

Zusätzlich können in diesem Modul Anlagentyp und Abschreibungsart konfiguriert werden. Durch das Festlegen des Anlagentyps (mit oder ohne planmäßige AfA) wird festgelegt, ob die Zuordnung der AfA-Methoden notwendig ist. Um Anlagen in einem Anlagenspiegel darstellen zu können, müssen die Anlagen einem Anlagenschema zugeordnet werden. Das Anlagenschema kann als feste Vorgabe oder als Vorschlag konfiguriert werden. Diese Einstellung wird in Anlagen-Stamm berücksichtigt. Ist das Schema als feste Vorgabe definiert, ist es nicht möglich dieses Schema zu löschen. Ein zusätzliches Schema darf zu der Anlage angelegt werden. Bei der Neuanlage einer Anlage im Anlagen-Stamm werden hier konfigurierte Anlagenschemata und Anlagekonten für die neue Anlage automatisch angelegt.

In dem Grid Zuordnung der AfA-Methode zum Abu-Kontotyp werden alle ABu-Kontotypen angezeigt, die in der FIBU angelegt wurden. Die Zuordnung der AfA-Methoden erfolgt unter Berücksichtigung der Konfiguration in dem Modul Kontotyp. Die Zuordnung der AfA-Methode kann als Vorschlag oder als feste Vorgabe definiert werden. Bei der festen Vorgabe ist diese Zuordnung in dem Modul Anlagen-Stamm nicht änderbar.

- AfA-Methode anlegen
- ABu-Kontotyp anlegen
- Anlagen-Buchungsgruppe erstellen
- Anlagen-Buchungsgruppe kopieren
- Anlagenschema neu anlegen
- Anlagenschema bearbeiten
- Anlagenschema kopieren

Erweiterte Prozesse

Die erweiterten Prozesse können ausgeführt werden, wenn die Daten aus den grundlegenden Prozessen vorliegen.

- Abschreibungsmethode ändern
- Anlage erstellen
- Anlage löschen
- AfA-Methode zuordnen
- Anlagen-Schema zuordnen
- Abschreibungsvorschau für eine einzelne Anlage erzeugen
- Abschreibungsvorschau Excel erzeugen
- Abschreibungen für Anlagen
- Anlagen planmäßig abschreiben
- Manuelle Abschreibung einer Anlage
- Multimediadatei für Anlage bereitstellen

- Ändern einer Abschreibung
- Saldovorträge für Anlagen
- Stornieren einer Anlagenbuchung
- Kontoauszug (Standardkonto)
- Anlagenkontoauszug ausgeben
- Anlagenspiegel in Excel ausgeben
- Anlagenspiegel als Vorschau ausgeben
- Anlagenspiegel ausdrucken
- Anlagen-Übersicht in Excel ausgeben
- Bemessungsgrundlagen in Excel ausgeben

Was brauche ich dazu?

- Anlagen-Stamm Hauptansicht
- Anlagen-Stamm Register Übersicht
- Anlagen-Stamm Register Buchungsvorgänge
- Anlagen-Stamm Register Zuordnung Vermögensarten
- Anlagen-Schema
- Abschreibungen für Anlagen
- Abschreibungen / SAVO für Anlagen Vorjahre

AfA-Methoden

- Dialog Lineare AfA-Methode anlegen/ändern
- Dialog Staffel anlegen/ändern
- Dialog Festwert anlegen/ändern
- Dialog Degressiv anlegen/ändern
- Dialog Degressiv-linear anlegen/ändern

ABu-Kontotyp

`Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Einstellungen, Kontotyp`
Im Register ABu-`Kontotypen` definieren Sie die einzelnen Typen. Zur Auswahl stehen die Typen `Handelsrecht` `Steuerrecht` und `Sonstige`. Pro FIBU darf nur ein Typ mit dem Merkmal `Sachkonten bebuchen` verknüpft sein!

Verfügbare Parameter

Feld	Beschreibung
Typ	
`Kurzbezeichnung`	dreistellige, eindeutige Codierung (alfanumerisch) für die Bezeichnung
`Bezeichnung`	Text ausführlichere Beschreibung
`Währungscode`	internationaler Währungscode, i. d. R. EUR

Feld	Beschreibung
Sachkonten bebuchen	Schalter Die Schalterstellung wird per Radiobutton Vorschlag oder feste Vorgabe für die Anlagen definiert, welche diesen ABu-Kontotyp nutzen. Damit wird aktiviert, dass Buchungen auf dem Kontotyp auch die Sachkonten bebuchen, die im Modul Anlagen-Buchungsgruppe definiert sind. Diese Option darf nur für einen einzigen Abu-Kontotyp pro FIBU gesetzt werden. Diese kann als feste Vorgabe oder als ein Vorschlag definiert werden. Der Vorschlag ermöglicht es im Anlagen-Stamm bestimmten Anlagen diese Option abzuwählen und ein alternatives Konto definieren. Bei der festen Vorgabe ist diese Option im Anlagen-Stamm nicht änderbar.
Standard	

diesem Typ wird als Standardkonto betrachtet. |

Deaktiviert	Schalter [X] Der ABu-Kontotyp wird in aktueller Auswahl nicht angeboten.
Zulässige AfA-Methoden	Grid mit Auswahl über Kontextmenü. Ist eine einzelne AfA-Methode generell gesperrt, wird dies über die Spalte Deaktiviert mit dem Eintrag Ja angezeigt. Ordnen Sie hier keine AfA-Methoden zu, stehen zu diesem ABu-Kontotyp später alle verfügbaren AfA-Methoden zur Auswahl. Ansonsten werden dann nur die hier als zulässig definierten AfA-Methoden angeboten. Neu öffnet den Dialog AfA-Methode zuordnen/ändern, womit AfA-Methode und Datumsbegrenzung ausgewählt werden können. Die AfA-Methoden können so pro ABu-Kontotyp in Abhängigkeit des Anschaffungsdatums der einzelnen Anlage angeboten werden. Dies ist relevant, um historische AfA-Methoden z. B. nicht versehentlich neueren Anlagen zuordnen zu können. AfA-Methoden zuordnen öffnet den tabellarischen Dialog Zuordnung AfA-Methoden. Eine Datumsbegrenzung ist bei diesem Zuordnungsverfahren nicht vorgesehen.

Dialog ABu-Kontotyp bearbeiten / AfA-Methode zuordnen

Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Anlagen-Stamm > Anlageregister Stammdaten > Konten > Neu/Ändern

Verfügbare Parameter

Feld	Beschreibung
ABu-Kontotyp	Anzeige des im Vorfeld gewählten ABu_Kontotyps.
Sachkonten bebuchen	Schalter Sofern in der Definition der Anlagenbuchungsgruppen zugelassen, können Sie hier entscheiden, ob auch Sachkontenbuchungen zu dieser Anlagen ausgeführt werden sollen. Ansonsten ist der Schalter deaktiviert und zeigt nur den vorgegebenen Status an. Diese Option darf nur für einen einzigen Abu-Kontotyp pro FIBU gesetzt werden. Diese kann als feste Vorgabe oder als ein Vorschlag definiert werden. Der Vorschlag ermöglicht es im Anlagen-Stamm bestimmten Anlagen diese Option abzuwählen und ein alternatives Konto definieren. Bei der festen Vorgabe ist diese Option im Anlagen-Stamm nicht änderbar.

Feld	Beschreibung
AfA-Methode	Auswahl Angezeigt wird die Nummer der ausgewählten AfA-Methode. Zur Auswahl stehen die aktiven und ggf. gezielt zugelassenen AfA-Methoden lt. ABu-Kontotyp. Falls für einen ABu-Kontotyp keine AfA-Methoden konfiguriert sind, sind alle AfA-Methoden für diesen Typ zugelassen.
AfA-Bezeichnung	Anzeige der Bezeichnung der eingestellten AfA-Methode.
Gültig ab	Datum Datum, ab wann die Kontenzuordnung gültig ist.
Zugangsdatum als AfA-Beginn verwenden	Schalter [X] Das Zugangsdatum definiert den AfA-Beginn.
AfA-Beginn	Datum Sofern nicht mit Zugangsdatum gekoppelt, können Sie hier ein individuelles Zugangsdatum auswählen.
AfA-Ende	Datum Entsprechend des AfA-Beginns und der AfA-Methode wird hier das erwartete Abschreibungsende bei regulärer Abschreibung angezeigt.
Dauer	Anzeige der AfA-Laufzeit in Jahren.
OK	Schaltfläche Bestätigen Sie mit Klick auf OK die Dateneingabe.
Abbrechen	Schaltfläche Beenden sie die Dateneingabe ohne zu speichern durch Klick auf Abbrechen.

Anlagen-Buchungsgruppen

Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung > Einstellungen > Anlagen-Buchungsgruppen

Verfügbare Parameter

Feld	Beschreibung
Nummer	Zahl Eindeutige Nummer der Buchungsgruppe
Bezeichnung	Text, max. 30 Zeichen Bezeichnung der Buchungsgruppe
Anlagentyp	Checkbox [ ] ohne planmäßige AfA (Grundstücke, Anlagen im Bau) Anlagen mit dieser Buchungsgruppe werden nicht als Grundstück ausgewiesen. [X] ohne planmäßige AfA (Grundstücke, Anlagen im Bau) Anlagen mit dieser Buchungsgruppe werden als Grundstücke bzw. Anlagen im Bau ausgewiesen.

Feld	Beschreibung
GWG	Checkbox [ ] Buchungsgruppe für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Anlagen mit dieser Buchungsgruppe werden nicht als GWG ausgewiesen. [X] Buchungsgruppe für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Anlagen mit dieser Buchungsgruppe werden als GWG ausgewiesen und können im Zugangsjahr nach § 6 Abs. 2 EStG komplett abgeschrieben werden, wenn ihr Netto-A/H-Wert 800,00 EUR (410 EUR bis 31.12.2017) nicht überschreitet. Wenn Sie Anlagegüter bis 800 EUR als GWG mit Sofortabschreibung buchen, entfällt die steuerliche Möglichkeit der Poolabschreibung nach § 6 Abs 2a EStG. Anlagegüter mit einem Netto-A/H-Wert größer 250,00 EUR (150 bis 31.12.2017) müssen separat gelistet werden. (Die zum 01.01.2018 geänderten Grenzbeträge für GWG und GWG Sammelposten werden ab Programmversion 20.17.3 berücksichtigt.)
Pool-Abschreibung	Für GWG können Sie per Radiobuttons definieren, ob bzw. wie eine Pool-Abschreibung nach § 6 Abs. 2a EStG genutzt wird: • nie • immer (Sie müssen eine lineare AfA-Methode mit 5 Jahren zuordnen!) • pro Jahr (Sie müssen eine lineare AfA-Methode mit 5 Jahren zuordnen!) In den Systemeinstellungen können Sie die Grenzwerte eintragen, welche dann ab einem bestimmten Wertstellungsdatum in einer ggf. auftretenden Hinweismeldung eingesetzt werden, falls Sie ein Anlagegut als GWG buchen, der angegebene Netto-A/H-Wert jedoch unterhalb oder oberhalb der Grenzwerte liegt: Vorschläge für Buchhaltung nach 2017: • GWGBetragGrenzenGültigAbZugang 01.01.2018 (Datum) • GWGBetragObergrenzeMitPool 1.000,00 (EUR) • GWGBetragObergrenzeOhnePool 800,00 (EUR) • GWGBetragUntergrenze 250,01 (EUR) Das Anlagegut muss ein selbständig nutzbarer, beweglicher und abnutzbarer Gegenstand des Anlagevermögens sein und seine Nutzungsdauer mindestens ein Jahr betragen. Anlagegüter einer Pool-Abschreibung werden über fünf Jahre linear abgeschrieben. Wenn Sie die Pool-Abschreibung nutzen, dürfen Sie GWG nur bis zu einem Netto-A/H-Wert von bis zu 250 EUR (150 EUR bis 31.12.2017) im Anschaffungsjahr voll abschreiben. GWG in der Pool-Abschreibung dürfen ab 01.01.2018 Netto-A/H-Kosten über 250 EUR und bis zu 1.000 EUR aufweisen (800 EUR bis 31.12.2017).

Feld	Beschreibung
Standard Anlagenschema Schema	Vorschlagswerte oder feste Vorgaben zur Positionierung im Anlagenschema. Auswahl Wählen Sie mit F2 ein Schema als Vorschlag bzw. feste Vorgabe für diese Buchungsgruppe aus. Auswählbar sind nur schon angelegte Schemata.
Klasse	Auswahl Wählen Sie mit F2 eine Klasse als Vorschlag bzw. feste Vorgabe für diese Buchungsgruppe aus. Auswählbar sind nur schon angelegte Klassen.
Sachgruppe	Auswahl Wählen Sie mit F2 eine Sachgruppe als Vorschlag bzw. feste Vorgabe für diese Buchungsgruppe aus. Auswählbar sind nur schon angelegte Sachgruppen.
Vorschlag / feste Vorgabe	Radiobuttons Wählen Sie, ob die Angaben zum Anlagenschema dieser Buchungsgruppe als Vorschlag oder als feste Vorgabe gedacht sind.
Abschreibungsart	Radiobuttons Wählen Sie, ob die Anlagen dieser Buchungsgruppe über Direkte Abschreibung oder Indirekte Abschreibung gebucht werden sollen. Default ist die Direkte Abschreibung - der Wertansatz des abzuschreibenden Anlagegutes wird auf der Vermögensseite der Bilanz direkt um den Abschreibungsbetrag vermindert. Mit der Indirekten Abschreibung ist die Buchungstechnik einer passiven Abschreibung möglich.
Aktivierung/ Abgang über Kreditor/Debitor	Vorgaben zum Erfassungsprozess. In Abhängigkeit hiervon werden ggf. bestimmte Felder der Sachkontenzuordnung deaktiviert.
Anlagen-Neuzugang	Auswahl • nur über Anlagenbuchhaltung • nur über Rechnungseingang/Dialogbuchhaltung • über Anlagenbuchhaltung oder RE-Eingang/Dialogbuchhaltung
Anlagen-Teilzugang	Auswahl • nur über Anlagenbuchhaltung • nur über Rechnungseingang/Dialogbuchhaltung • über Anlagenbuchhaltung oder RE-Eingang/Dialogbuchhaltung
Anlagen-Abgang	Auswahl • nur über Rechnungseingang/Dialogbuchhaltung • über Anlagenbuchhaltung oder RE-Eingang/Dialogbuchhaltung

Feld	Beschreibung
Anlagenstamm bei Eingangsrechnung zulassen	Radiobuttons • `ja` Bei der Eingangsrechnung kann eine Anlage aus dem Anlagenstamm gewählt werden. • `nein` Die Eingangsrechnung erzeugt immer eine neue Anlage.
`Sachkontenzuordnung Sammelkonto Aktivierung`	Sachkonto Sammelkonto für Aktivierungsbuchungen von Anlagen F2 öffnet eine Auswahl der im Sachkontenstamm verfügbaren Sachkonten. Eine hier angegebenes Sachkonto kann abweichend von der Auswahl nachträglich unter Buchhaltung, Konten, Sachkontenstamm eingerichtet werden. Dies muss vor der ersten Anlagenbuchung im Bereich Buchhaltung, Konten, Sachkonten erfolgen. Auf dem Sammelkonto Aktivierung werden im Rahmen einer Kreditorenbuchhaltung alle zu aktivierenden Beträge gesammelt, also alle Anschaffungs- und Herstellungskosten für Neu- und Teilzugänge. Bei der Aktivierung einer Anlage wird dieses Konto wieder ausgebucht (Gegenkonto zum Aktivierungskonto). Die Angabe des Aktivierungskontos in der Buchungsgruppendefinition ist abhängig von den Einstellungen bzgl. Anlagen-Neuzugang oder Anlagen-Teilzugang. Ist hier jeweils `nur über Rechnungseingang/Dialogbuchhaltung` gewählt, ist das Feld deaktiviert.
`Anlagen-Sachkonto`	Sachkonto Sachkonto auf welchem die Buchungen pro Anlage gebucht werden.
`Aktiv./WB-Kto Normal AfA`	Sachkonto Gegenkonto für Anlagenbuchungen im Rahmen der Aktivierung und der Wertberichtigung der normalen Abschreibung. Deaktiviert bei direkter Abschreibung.
`Normal AfA Aufwand`	Sachkonto Gegenkonto für Anlagenbuchungen im Rahmen der normalen Abschreibungsbuchungen.
`Aktiv./WB-Kto Sonder AfA`	Sachkonto Gegenkonto für Anlagenbuchungen im Rahmen der Aktivierung und der Wertberichtigung einer Sonderabschreibung. Deaktiviert bei direkter Abschreibung.
`Sonder AfA Aufwand`	Sachkonto Gegenkonto für Anlagenbuchungen im Rahmen der Sonderabschreibungsbuchung.
`Zuschreibungen Ertrag`	Sachkonto Gegenkonto für Anlagenbuchungen im Rahmen der Zuschreibung.
`Verkauf Verlust`	Sachkonto Gegenkonto für Anlagenbuchungen im Rahmen des Verkaufs einer Anlage mit Verlust gegenüber dem Restbuchwert.
`Verkauf Gewinn`	Sachkonto Gegenkonto für Anlagenbuchungen im Rahmen des Verkaufs einer Anlage mit Gewinn gegenüber dem Restbuchwert.
`Verkauf Anschaffung`	Sachkonto Gegenkonto für Anlagenbuchungen der Anschaffungskosten im Rahmen des Verkaufs einer Anlage.

Feld	Beschreibung
`Verkauf Nomal AfA`	Sachkonto Gegenkonto für Anlagenbuchungen der verbliebenen Normal-AfA im Rahmen des Verkaufs einer Anlage. Deaktiviert bei direkter Abschreibung.
`Zuordnung der AfA-Methode zum ABu-Kontotyp`	Sie können hier der Buchungsgruppe AfA-Methoden fest oder als Vorschlag zuordnen. Hieraus ergibt sich für diese Buchungsgruppe dann ggf. eine Einschränkung der allgemein definierten AfA-Methoden.

Anlagen-Druck

Module aus dem Menü `Anlagen-Druck`.

- Druckdialog Abschreibungsvorschau Excel
- Druckdialog Anlagen-Übersicht\Excel-Liste
- Druckdialog Liste 211101 - Anlagenspiegel
- Druckdialog Liste 2113 - Anlagenkontoauszug jahresübergreifend
- Druckdialog Liste 2119 - Abschreibungsvorschau Excel
- Druckdialog Übersicht Bemessungsgrundlage/Excel-Liste

Buchungsarten der Anlagenbuchhaltung

Die unterschiedlichen Buchungsprozesse werden in der Buchhaltung durch entsprechende Buchungsarten dargestellt. Dies hat organisatorische Gründe und kann in Auswertungen, die auf Buchungsarten filtern, genutzt werden, z. B. für eine Übersicht von Umbuchungen:

Buchungsarten der Anlagenbuchhaltung

80	Abschreibung
81	Anlagenzuschreibung
82	Anlagenabgang
83	Anlagenzugang
84	Anlagenumbuchung
85	Sonderabschreibung
86	Anlagenteilzugang
87	Korrektur A/H-Kosten
88	AfA-Ausbuchung Abgang
89	Zugang bei Anlagenumbuchung
90	Abgang bei Anlagenumbuchung
91	SAVO A/H-Kosten
92	SAVO Neubewertung
93	SAVO AfA
94	SAVO Sonder-AfA
95	SAVO Auflösung Rücklage
96	Abschreibung bei Anlagenumbuchung

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) wird eine Anlagen-Buchungsgruppe angelegt, die als `Buchungsgruppe für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)` gekennzeichnet ist. Alle

Anlagen, die dieser Buchungsgruppe zugeordnet werden, werden als GWG-Anlagen definiert. Ab dem Jahr 2010 besteht für GWG-Anlagen das Wahlrecht, je Wirtschaftsjahr zu entscheiden, ob Pool-Abschreibung oder Sofort-Abschreibung durchgeführt wird. Die Betragsgrenzen für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die im Falle einer Pool-Abschreibung oder Sofort-Abschreibung gelten, können per Systemeinstellung festgelegt werden. Standardmäßig sind die Grenzen wie folgt gesetzt:

- Mindestbetrag für GWG-Anlagen - 250,01 EUR - Wenn die GWG weniger als 250,01 EUR Netto kostet, kann sie direkt als Aufwand gebucht werden
- Maximalbetrag für GWG-Anlagen ohne Pool-Abschreibung – 800,00 EUR – In Wirtschaftsjahren ohne Pool-Abschreibung werden GWG-Anlagen, die zwischen 250,01 und 800,00 Netto EUR kosten, per Sofort-Abschreibung direkt abgeschrieben.
- Maximalbetrag für GWG-Anlagen mit Pool-Abschreibung – 1000,00 EUR – In Wirtschaftsjahren mit Pool-Abschreibung werden GWG-Anlagen, die zwischen 250,01 und 1000,00 Netto-EUR kosten, zu einem Pool zusammengefasst und mit 20% ⇒ 5 Jahre abgeschrieben.

In der Anlagen-Buchungsgruppe wird auch definiert werden, wann eine Pool-Abschreibung (also keine Sofort-Abschreibung) durchgeführt wird:

- nie – es wird kein Pool gebildet
- immer – es wird in jedem Jahr ein Pool gebildet
- pro Jahr – es wird pro Jahr definiert, ob ein Pool gebildet wird oder nicht.

Die GWG-Anlagen werden im Falle einer Pool-Abschreibung beim Buchen des Neuzugangs automatisch dem jeweiligen Pool zugeordnet. Anhand des Zugangsdatums wird entscheiden zu welchem Wirtschaftsjahr bzw. zu welchem Pool die Anlage gehört. Wenn die Kosten nicht innerhalb der Betragsgrenzen liegen, wird die Buchung abgelehnt und der Benutzer wird angefordert, die Buchungsgruppe der Anlage zu ändern (s. `Anlagen-Stamm`).

Administration

Systemeinstellungen

Zur Anlagenbuchhaltung existieren folgende Systemeinstellungen:

`Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung`

`AnlagenspiegelVArt`	Hiermit kann die spezielle Variante zur Ausgabe von Vermögensarten im Anlagespiegel eingeschaltet werden (speziell für Versicherungen). Standard: nicht aktiv

RückbuchungAfaAbgang	Mit der Option Abgang wird die AfA-Rückbuchung (BA 88) zu dem Abgangswert gerechnet, z. B. im Anlagespiegel, die kumulierte AfA bleibt nach einem Abgang somit unverändert. Mit der Option Kumulierte Abschreibungen werden die AfA-Rückbuchungen zu den kumulierten AfA gerechnet. Somit stellt die kumulierte AfA die kumulierten Abschreibungen der noch vorhandenen Vermögensgegenstände dar. Standard: Abgang
AnlagenErinnerungswert	Hiermit kann ein Erinnerungswert für die Anlagenbuchhaltung definiert werden. Alle bestehenden Anlagen werden bis zu einem Restbuchwert von dem eingestellten Erinnerungswert abgeschrieben. Bei einem Abgang wird der Erinnerungswert nicht berücksichtigt, somit werden die Anlagen bei einem Verkauf den Restbuchwert von 0,00 EUR haben. Standard: 0,00
FibuIntegrationBilanzKontenNurFibu	Die Bilanzkonten in der Anlagenbuchhaltung werden i. d. R. auch im Anlagen-Unterobjekt bebucht. Wenn diese Systemeinstellung aktiviert ist, werden die Bilanzkonten in der Anlagenbuchhaltung nur im FIBU-Objekt bebucht. Standard: nicht aktiv
ZuordnungVermögensartenAktiv	Mit dieser Systemeinstellung kann das Register Zuordnung Vermögensarten im Anlagen-Stamm aktiviert werden. Über dieses Register können Anlagen nach Kriterien wie Deckungsstock u. a. gegliedert werden. Standard: nicht aktiv
AfARundung	Definiert, wie die Abschreibungswerte bei der Berechnung der AfA-Methode gerundet werden. Achtung: Die Systemeinstellung GlatteRestbuchwerteEndeWJahr hat höhere Priorität und wenn sie aktiviert ist, findet am Ende des Wirtschaftsjahr ggf. keine Rundung statt. Standard: Rundung auf zwei Nachkommastellen Parameter: • Rundung auf 2 Nachkommastellen - Beträge werden auf 2 Nachkommastellen gerundet (1826,772 ⇒ 1826,77) • Rundung auf 1 Nachkommastelle - Beträge werden auf 1 Nachkommastelle gerundet (1826,772 ⇒ 1826,80) • Rundung auf ganze Beträge werden - Beträge auf den ganzen Betrag gerundet (1826,772 ⇒ 1827,00) • Rundung auf 1 Vorkommastellen - Beträge werden an der Zehnerstelle gerundet (1826,772 ⇒ 1830,00)

GlatteRestbuchwerteEndeWJahr	Wenn aktiv, werden die AfA-Werte am Ende des Geschäftsjahres so berechnet, dass die Anlagen einen glatten Restbuchwert aufweisen. Die Systemeinstellung GlatteRestbuchwerteEndeWJahr hat eine höhere Priorität als AfARundung . Standard: nicht aktiv
GWGBetragGrenzenGültigAbZugang	Hiermit wird das Zugangdatum für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) definiert, ab dem die aktuellen Betrag-Grenzen gelten. Beim Buchen von GWG-Anlagen mit Zugangsdatum ab diesem Datum kann dann systemseitig geprüft werden, ob die Anschaffungs- und Herstellungs-Kosten innerhalb der GWG-Betragsgrenzen liegen. Standard: 01.01.2018
GWGBetragUntergrenze	Hiermit wird die Betrag-Untergrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) definiert. Beim Buchen des Neuzugangs von GWG-Anlagen wird systemseitig geprüft, ob die Anschaffungs- und Herstellungs-Kosten diese GWG-Untergrenze überschreiten. Standard: 250,00
GWGBetragObergrenzeOhnePool	Hiermit wird die Betrag-Obergrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) definiert für den Fall, dass für das Geschäftsjahr keine Pool-Abschreibung durchgeführt wird. Beim Buchen des Neuzugangs von GWG-Anlagen wird dann systemseitig geprüft, ob die Anschaffungs- und Herstellungs-Kosten die GWG-Obergrenze nicht überschreiten. Standard: 800,00
GWGBetragObergrenzeMitPool	Hiermit wird die Betrag-Obergrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) definiert für den Fall, dass für das Geschäftsjahr eine Pool-Abschreibung durchgeführt wird. Beim Buchen des Neuzugangs von GWG-Anlagen wird dann systemseitig geprüft werden, ob die Anschaffungs- und Herstellungs-Kosten die GWG-Obergrenze nicht überschreiten. Standard: 1.000,00

AnlagennummerAutomatisch	Hiermit definieren Sie das Format der automatisch generierten Anlagennummer. Als Platzhalter stehen zur Verfügung: • $OBJ = Objektnummer • $BUGRP = Nummer der Buchungsgruppe • $LAUFNR = Laufende Nummer Bitte beachten Sie dabei, dass die maximal erlaubte Länge der Anlagennummer 20 Zeichen beträgt. Ist Format der Anlagennummer nicht definiert, wird diese nicht automatisch generiert. Die Eingabe der Nummer ist in diesem Fall vom User vorzunehmen. Werden die Nummern von Objekt- oder Buchungsgruppe geändert, werden hiervon abhängige Anlagennummern ebenfalls automatisch angepasst.
15aFelderDeaktivieren	Bei aktivierter §15a-Logik sind die §15a-Felder im Modul Anlagen-Stamm standardmäßig sichtbar. Wenn die Option 15aFelderDeaktivieren verwendet wird, sind die §15a-Felder in der Anlagenbuchhaltung trotz allgemein eingeschalteter §15a-Logik deaktiviert und können nicht ausgewählt werden. Ebenso wird dann ein Import der §15a-Felder unterbunden. Standard: nicht aktiv
AfANachtraeglicheAktivierungBuchen	Hiermit kann gesteuert werden, ob die Abschreibungswerte bei nachträglicher Buchung von Zugängen, Abgängen, oder Korrektur-AH-Kosten automatisch korrigiert werden sollen. Standard: aktiv

Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > Buchhaltung > UStVA

15a	Schaltet die §15a-Funktionalität in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Erst mit dieser Option ist die Checkbox §15a-Konto im Sachkontenstamm der Buchhaltungsparameter, Register Finanzbuchhaltung verfügbar! Standard: nicht aktiv